Elftes Jahrhundert

Dass in Fortsetzung die folgenden strafrechtlichen Vorwürfe erhoben werden:
[Crime No.11-03] Andauernder Identitätsbetrug: (1000
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (999 – 1003 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Silvester II. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation: (1003 – 1003 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Johannes XVII. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1003 – 1009 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Johannes XVIII. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1009 – 1012 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Sergius IV. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Der Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1012 – 1024 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Benedikt VIII (XV) und war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord,

Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.11-03] Mord: (1012 n. Chr.) Dass Papst Benedikt VIII. Papst Sergius IV. ermordet hat, um den Thron von St. Peter zu besteigen.

[Verbrechen Nr.11-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen (ab 1012): Dass im Gegensatz zu den von der römisch-katholischen Kirche vorgelegten falschen Dokumenten über ihre Geschichte die Wahl Benedikts, Sohn von Papst Johannes, Sohn von Papst Sergius, eindeutig die Herrschaft einer dynastischen Blutlinie für den Thron von St. Peter und nicht die Wahl von Nachfolgern aufgrund anderer Verdienste.

[Verbrechen Nr.11-03] Von wiederholten Vergewaltigungen, Morden, Inzest und moralischer Verderbtheit: (1012 – 1024 n. Chr.) Dass Papst Benedikt VIII Rituale der israelitischen Könige und Hohepriester der Linie Salomos bei der Durchführung von drogengetriebenen Sexualorgien, Kindesmord, rituellem Töten von Frauen während und nach dem Sex, Kannibalismus und anderen völlig verdorbenen Handlungen.

[Verbrechen Nr.11-03] Mord durch Folter und Grausamkeit zum Zweck des Satanismus: (1022) Dass Papst Benedikt VIII. regelmäßig befahl, Menschen, insbesondere Kinder, durch Feuer zu opfern, im Einklang mit alten jüdischen satanischen Traditionen, einschließlich der Verbrennung von 13 Ketzer in Orleans von König Robert dem Pius.

[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation: (1024 – 1032 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Johannes XIX. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Straftat Nr.11-03] Assoziation/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1032 – 1044 und 1045 – 1048 n. Chr.) Dass die als Papst Benedikt IX. bekannte Person sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römer“ bekannten Organisation war Cult“ wurde zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten Kriminalität gegründet und später aufrechterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.11-03] Eigentumserwerb durch Raub (1033 n. Chr.) Dass Papst Benedikt IX. Priester organisierte, um sich als Räuber entlang der Straßen nach Rom zu verkleiden, um Pilger ihres Reichtums zu berauben und manchmal ihre Kinder zu opfern in St. Peter.

[Verbrechen Nr.11-03] Von wiederholtem Inzest: (ab 1032) Dass Papst Benedikt IX. wiederholte Inzest an allen seinen Kindern, männlich und weiblich, begangen und mehrere uneheliche Kinder gezeugt hat.

[Verbrechen Nr.11-03] Von Sodomie und Mord: (1012-1070er Jahre): Dass Papst Benedikt IX. auf dem Altar von St. Peters und anderen Kirchen des römisch-katholischen Reiches die rituelle

Sodomie von Kindern begangen hat, gefolgt von ihren grausamen und brutaler Mord.
[Verbrechen Nr.11-03] Der Bestialität: (1012 – 1070er Jahre): Dass Papst Benedikt IX. sowohl in heiligen Kirchen als auch im Freien Bestialität mit Tieren begangen hat, einschließlich der anschließenden Tötung dieser Tiere als Teil modifizierter satanischer Rituale.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1045 – 1045 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Silvester III und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Straftat Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1045 – 1046 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Gregor VI. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Von Ketzerei und offener Amtskorruption: (1045 n. Chr.) Dass John Gratian, der Pate von Papst Benedikt, das Amt des Papstes kaufte, um Papst Gregor VI. zu werden, für die Summe von 650 Kg Gold (ungefähr 13 Millionen US-Dollar von 2006).
[Verbrechen Nr.11-03] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1045 n. Chr.) Dass auf der Grundlage des Papsttums 1045 n. Chr. von Papst Gregor VI. für ungefähr 13 Millionen US-Dollar die traditionellen Familien und Blutlinien der jüdischen High Priester und Sadduzäer versteigerten das Papsttum gelegentlich an den Meistbietenden, anstatt es innerhalb der traditionellen Blutlinien zu belassen, um Familienvermögen zu erlangen. Dass diese Praxis ein neues Unternehmen darstellte, das die nächsten siebenhundert Jahre andauerte. Dass vor diesem Ereignis das Papsttum traditionell zwischen rivalisierenden Fraktionen der Sadduzäer-Blutlinien gekämpft wurde, die die Kirche seit ihrer Gründung kontrolliert hatten.
[Verbrechen Nr.11-03] Wegen moralischer Verderbtheit und Unanständigkeit für die Praxis des Satanismus: (1045 n. Chr.) Dass Papst Gregor VI Menschenopfer, Kannibalismus und Böses.
[Verbrechen Nr.11-03] Der moralischen Unanständigkeit bei der Begehung von Häresie und der Ermordung anderer wegen desselben Verbrechens: (1045-46) Dass Papst Gregor VI Anbetung, Mord, Inzest, Ehebruch, Ikonenanbetung, während die grausame und barbarische Ermordung von mehreren Tausend Menschen durch rituelle Verbrennung für das Verbrechen der Ketzerei genehmigt wird.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation: (1046 – 1047 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Clemens II. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle

Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1048 – 1048 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Damasus II. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage: (1049 n. Chr.) Dass Odo von Cluny Odo (1030-97), Bischof von Bayeux, fälschlicherweise behauptete, dass „eine Frau zu umarmen bedeutet, einen Sack Mist zu umarmen“ . Dass solche Kommentare und Äußerungen absichtlich dazu bestimmt waren, die spirituelle und moralische Stärke von Frauen zu unterdrücken.
[Straftat Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1049 – 1054 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Leo IX., auch bekannt als St. Leo, bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation war, die als . bekannt ist der „römische Kult“, der zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Straftat Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1055 – 1057 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Viktor II. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Straftat Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1057 – 1058 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Stephan IX. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation: (1058 – 1061 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Nikolaus II. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in

seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1061 – 1073 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Alexander II. bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Straftat Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1073 – 1085 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Gregor VII., auch bekannt als St. Gregory, bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation war, die als . bekannt ist der „römische Kult“, der zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.11-03] Mord (1073 n. Chr.): Dass Papst Gregor VII., auch bekannt als St. Gregory, Papst Alexander II. ermordet hat, um das Papsttum zu erlangen. Darüber hinaus ermordete St. Gregor in seinem Streben nach Macht mindestens sechs Bischöfe.

[Verbrechen Nr.11-03] Von falschen Aussagen/Täuschung zum Zweck der Einführung satanischer Rituale: (1070er Jahre) Dass Papst Gregor, auch bekannt als St. Gregory, das falsche Dogma eingeführt hat, dass während der Feier der Eucharistie das Brot und die Wein verwandelt sich in den tatsächlichen Leib und das Blut Christi. Dies wurde als „Umwandlung“ bezeichnet und wurde absichtlich getan, um eine größere satanische Symbolik in die untere Masse einzuführen, um die wachsenden Gerüchte über Kannibalismus und Satanismus im gesamten Heiligen Römischen Reich nach der 350-jährigen Schreckensherrschaft absoluter Ausschweifung, Massenmord und institutionellen Inzests zu unterdrücken die Päpste. Das Transmutationsdogma, das alle Katholiken zu offiziellen Mitgliedern eines kannibalistischen Kultes macht, gilt seit fast 1.000 Jahren als grundlegendes Kirchenrecht.

[Verbrechen Nr.11-03] Mord: (1079 n. Chr.) Dass Papst Gregor VII., auch bekannt als St. Gregory, Berengarius und seine Anhänger ermordete, die die neuen Kirchenerlasse über das satanische und kannibalistische Dogma der Umwandlung von Brot und Wein ablehnten während der „niederen“ Messe in den physischen Leib und das Blut Christi. Auf Befehl des Heiligen Gregor wurden viele Hundert Priester, Nonnen, Frauen und Kinder nach satanischer Tradition rituell geopfert, indem sie nach Kirchenrecht lebendig verbrannt wurden.

[Verbrechen Nr.11-03] Von historischen Methoden, Eigentum durch Erpressung und Diebstahl zu

erlangen: (1081) Dass der heilige Gregor (Papst Gregor VII.) 1081 neue Gesetze namens Caesaro-Papismus erlassen hat, wonach jedes Haus in Frankreich und Sachsen (Deutschland)), die von einer getauften Person bewohnt wird, sollte dem Papst einen jährlichen Tribut von einem Denar zahlen und behaupten, es sei für den „seligen Petrus“ mit dem falschen Brief, der geschaffen wurde, um Pepin den Kurzen zu täuschen, um dem Papst Land zu geben und zu behaupten, es sei ein altertümlich Brauch zuerst von Karl dem Großen eingeführt. Da alle Schriften, Bildung und Bücher von der römisch-katholischen Kirche kontrolliert wurden, gab es zu dieser Zeit keine zuverlässige Geschichte, um diesen massiven Betrug zu untersuchen.
[Verbrechen Nr.11-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1085 n. Chr.) Dass der christliche König Alfonso VI. von Kastilien die muslimische Stadt Toledo eroberte und alle ihre Einwohner, einschließlich Frauen und Kinder, auf Befehl von Papst Gregor VII. ermordete bekannt als St. Gregor . Dass die ehemaligen Besitztümer des von der Kirche ermordeten muslimischen Volkes eine weit fortgeschrittenere Kultur des Reichtums und des Wissens zeigen als die 600 Jahre erzwungene Steinzeit Europas, die von der römisch-katholischen Kirche auferlegt wurde. An den Höfen Europas verbreiteten sich Gerüchte über den sagenhaften Reichtum der Muslime, was unter christlichen Führern den Wunsch erweckte, ihr Land zu plündern.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1086 – 1087 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Victor III Der „Römische Kult“ wurde zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Der fortgesetzten Besitzerwerb durch Erpressung und Diebstahl: (1086) Dass Papst Viktor III. die falsche Tradition fortsetzte, jedes Jahr einen Denar aus jedem christlichen Haus in Frankreich zu stehlen, um dem Papst gezahlt zu werden.
[Verbrechen Nr.11-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1088 – 1099 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Urban II., auch bekannt als der selige Urban, bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation war, die als bekannt ist Der „Römische Kult“ wurde zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten Kriminalität gegründet und später aufrechterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.11-03] Der fortwährende Erwerb von Eigentum durch Erpressung und Diebstahl: (1088) Dass Papst Urban II. die falsche Tradition fortsetzte, jedes Jahr einen Denar aus jedem christlichen Haus in Frankreich und Sachsen zu stehlen, um dem Papst gezahlt zu werden .
[Verbrechen Nr.11-03] Eigentumserwerb durch Diebstahl und falsche Vortäuschung: (1091 n. Chr.) Dass Papst Urban II. 1091 den Besitz von Korsika beanspruchte, wobei er das betrügerische

Dokument von Konstantins Geschenk und die betrügerischen Werke von Kaiser Justianian in der Argumentation verwendete der juris publici und damit staatliche Domäne. Dass Papst Gregor VII. 1077 einfach erklärte, die Korsen seien „bereit, unter die Oberherrschaft des Papsttums zurückzukehren“.

[Verbrechen Nr.11-03] Entführung, ungesetzliche Zurückhaltung zum Zwecke des Sklavenhandels: (1089 n. Chr.) Dass die Synode von Melfi unter Papst Urban II Priester;

[Verbrechen Nr.11-03] Der Anstiftung zu tödlicher Gewalt: (1095 n. Chr.) Dass Papst Urban II., als er das Ende des theokratischen steinzeitlichen Staates der europäischen Christenheit fürchtete, die Franken und Sachsen aufforderte, in die zivilisiertere Welt einzudringen – Papst Urban II. fordert die Franken auf, in die zivilisiertere muslimische Welt einzudringen und dadurch fünf Jahrhunderte Krieg und den Tod von Millionen zu verursachen.

[Verbrechen Nr.11-03] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1095 n. Chr.) Dass Papst Urban II Land und sichert Jerusalem. Dass Papst Urban bei der Verabschiedung dieses neuen Gesetzes der versammelten Masse von Verbrechern gesagt hat: „Die, die bisher Räuber waren, sollen jetzt Soldaten werden.“ Darüber hinaus hat Papst Urban II. allen Teilnehmern des Kreuzzugs die gesetzliche Erlaubnis zum rechtmäßigen Diebstahl von zwei Dritteln des Eigentums von Muslimen erteilt, von denen ein Drittel an die Kirche gezahlt wird. Dass Papst Urban II. 1096 unter der Führung von Peter dem Einsiedler Hunderttausenden von Priestern, Nonnen und ehemaligen Bauern, die von dem sagenhaften Kreuzzug für den persönlichen Reichtum gehört hatten, die Erlaubnis erteilte, der Armee des ersten Kreuzzugs zu folgen und dass die päpstliche Bull hinsichtlich der Aufteilung des Reichtums galt auch für sie.

[Verbrechen Nr.11-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1096-1099) Dass ungefähr zehn Millionen (10.000.000) unschuldige Männer, Frauen und vor allem Kinder ermordet und ihr Eigentum von der Armee von Peter dem Einsiedler, Priestern und Bauern unter der rechtliche Genehmigung des Papstes „Selig“ Urban II. Dass das Massenabschlachten unschuldiger Menschen aus reiner Gier Belgrad (1096), die Hauptstadt der orthodoxen Kirche nach Konstantinopel, Jugoslawien (1096), die Türkei, Syrien, Antiochia (1098) und Palästina umfasste.

[Verbrechen Nr.11-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1099): Dass christliche Ritter, Priester und Mitglieder des ersten Kreuzzugs einschließlich freigelassener Krimineller jeden einzelnen Mann, jede Frau, jedes Kind und jedes einzelne Tier in Jerusalem abgeschlachtet haben, ohne eine Menschenseele zu verschonen konkrete und klare Anordnungen und Zustimmung des Papstes „Selig“ Urban II. Dass die Zahl der Todesopfer bei dieser eindeutig kirchlich sanktionierten Tat mindestens 150.000 bis 200.000 Menschen betrug, von denen mindestens 60.000 Juden waren.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:42:18 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:42:33 by investigatione